

Evangelisches Leben in der Hallertau



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mainburg und Au in der Hallertau
Ausgabe 236 · August / September / Oktober 2025

Warum eigentlich nicht?

Religionsunterricht in der Grundschule. Wir singen am Anfang ein Lied, ein schwungvolles. Es ist die 6. Stunde...

Ein aufgekratzer Junge springt ständig auf und fängt an zu Tanzen.

Und ist furchtbar gut gelaunt dabei.

Das stört aber beim Singen. Auch mehrfaches Ermahnen bringt nichts.

Soll er raus vor die Tür, bis wir anderen fertig gesungen haben?

Warum eigentlich nicht tanzen?

Ist, was wir über Gott singen, nicht eigentlich Grund zur Freude?

Warum eigentlich nicht?

Wisst ihr was – wir singen das Lied heute nicht – wir tanzen es! Aber alle! Also tanzen wir. Alle. Im Kreis.

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen“ – so ermahnt uns Jesus. Für die einen klingt das knallhart, für die anderen wie eine riesige Erleichterung.

Mal nicht „müssen“, sondern einfach „sein“.

Kleine Kinder haben es einfach drauf: Sie wissen oft genau, was ihnen gut tut. Sie lassen sich von Gewohnheiten zwar leiten, aber nicht diktieren. Ihnen ist die Meinung „der anderen“ die meiste Zeit herzlich egal. Sie stehen zu ihrem Nein, bei Dingen, die für sie indiskutabel sind. Wenn sie vertrauen, vertrauen sie uneingeschränkt.



Schaffen wir Erwachsenen das denn?

In der protestantischen Tradition gab (und gibt?) es Streit, welche Dinge sein *müssen* im christlichen Glauben, und welche einfach sein *dürfen*.

Man hat eine gute Unterscheidung gefunden. Es GIBT Dinge, die sind geradezu existenziell wichtig: Die Erlösung durch Gnade aus Gottes Barmherzigkeit oder die Dreieinigkeit Gottes. Dann gibt es Dinge, über die gibt es berechtigter Weise unterschiedliche Ansichten im Christentum, über die kann man diskutieren, daran sollen sich Gemeinden oder gar Kirchen aber nicht spalten: bestimmte ethische Fragen oder theologische Unterschiede.

Und dann gibt es Dinge aus der Kategorie „Warum eigentlich nicht?“. Dinge wie ein bestimmter Gottesdienst-Stil, Geschmacksfragen oder Organisationsformen.

In der Sprache der Tradition sind das die „Adiaphora“, die gleichgültigen Dinge.

Dinge, die weder indiskutabel noch diskutabel sind, sondern: tolerabel.

Dinge, die uns vielleicht plötzlich aufstehen und tanzen lassen, obwohl wir eigentlich ganz andere

Erwartungen und Pläne hatten. Möge Gott uns die Weisheit geben, zwischen den Dingen unterscheiden zu können, um nicht Kraft zu verschwenden auf Nebensächliches, um dann noch Energie zu haben für ein paar mehr befreite „Warum eigentlich-nicht-Aktionen“ in diesem Sommer!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Lydia Hartmann

Konfirmation 2026

ANMELDUNG ZUM KONFI-UNTERRICHT

...

Im September startet der neue Konfi-Kurs in unseren Gemeinden in Au und in Mainburg.

Bist du zwischen 13 und 15 Jahren alt?

Willst du im Glauben erwachsen werden?

Hast du Lust auf Gemeinschaft und großartige Erfahrungen?

Dann melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung im Pfarramt Au bei
Pfrin. Lydia Hartmann
lydia.hartmann@elkb.de

Anmeldung im Pfarramt Mainburg
bei Pfr. Florian Zobel
florian.zobel@elkb.de

„Vertraut den neuen Wegen...“

Liebe Gemeindemitglieder
in Mainburg und Au!

Die Zeiten wandeln sich, und wir wollen neue Wege gehen: die beiden Kirchenvorstände unserer evangelisch-lutherischen Geschwistergemeinden möchten gerne Kräfte sammeln, Talente und Stellen bündeln und die bürokratischen Verwaltungsstrukturen vereinfachen. Da zudem beide Gemeinden besorgt sind über den Schwund der Mitgliederzahlen in unseren beiden Dekanaten, liegt es für uns nahe, noch bevor die von der Landeskirche signalisierten Änderungen einsetzen, selbst tatkräftig unser gemeinsames Gemeindeleben zu überdenken und neu zu gestalten. Darum beraten wir über eine Fusion unserer Gemeinden.

Wir gehörten schon einmal zusammen und diese gemeinsame Zeit ist bei vielen Gemeindemitgliedern noch in guter Erinnerung. Warum sollen wir uns diese Zusammengehörigkeit nicht wieder zurückholen?

Es wäre auch viel praktischer, nur eine Verwaltung zu haben, die unseren Pfarrern und unseren Gemeinden Zeit und Kosten ersparen. Die frei gesetzten Energien könnten unserer Pfarrerin Hartmann und Pfarrer Zobel für die Arbeit in der Gemeinde einsetzen und im geschwisterlichen Austausch zum Wohle unserer beiden Gemeinden eng zusammenarbeiten.

Wir bitten daher alle Gemeindeglieder, sich Gedanken zu machen und aktiv den Austausch in der Gemeinde, mit der Geschwistergemeinde und mit den beiden Kirchenvorstandsgremien zu suchen. Wir hoffen auf kritische Fragen und viele positive Vorschläge. Wir wollen lebendige Gemeinde sein!

**„... die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.“**

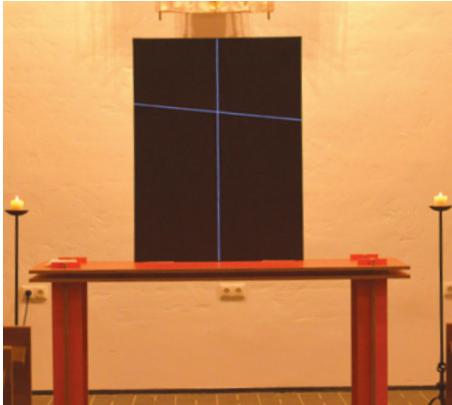
Fast alle Kirchenvorstände der beiden Gemeinden trafen sich am 22. Juni nach dem Gottesdienst in Au zu einer „Kennenlern-Sitzung“.





Rückblicke

Kunst und Musik – damit könnte man die vergangenen Wochen in unserer Gemeinde überschreiben.



An **Kartreitag** gestaltet der Künstler Joachim Tschacher den Altar mit einer beeindruckenden „Kreuz-Darstellung“. Die feierliche musikalische Umrahmung kam von einer Streichergruppe mit Regina Gehde, Helene Schneider, beide Geige und dem Cellisten Bernhard Feil aus Pfaffenhofen.



Die Liturgie wurde durch Katharina Schweigard mit einem gesungenen Psalm bereichert.



Feierlich und fröhlich erklang der Choral **Ostersonntag** durch unsere Kirche. MAI Blech begleitete mit engagiertem Spiel den Fest-Gottesdienst, der von Pfarrer Zobel gehalten wurde.





Misericordias Domini, der „Hirten-Sonntag“-Gottesdienst wurde von Helene Schneider, Regina Gehde (Gesang) und Alina Pisleaga wunderschön begleitet.

An **Kantate** war dann der Chor wieder an der Reihe. Kantate, das heißt „Singt!“ und ist einer der Gottesdienste, an denen der Chor unter der Leitung von Regina Gehde zur Ehre Gottes singen darf. Begleitet von Alina Pisleaga am Klavier ein Highlight des Kirchenjahres.



Windig und relativ kühl aber trocken war es auf St. Anton am **Himmelfahrtstag**. Doch der schon zur Tradition gewordene ökumenische Gottesdienst lockte trotzdem zahlreiche Gäubige auf die Anhöhe über Ratzenhofen. MAI Blech spielte in bewährter Weise freudig unter der Leitung von Dörte Rohlfing.

Das **Pfingstfest** war der nächste große Sonntag im Kirchenjahr. Lektor Manuel Wilde hielt den Gottesdienst der vom Gesangsduo Regina Gehde und Helene Schneider feierlich umrahmt wurde. In bewährter Weise begleitet von Alina Pisleaga.





Foto: Joachim Tschacher



Sommerliche Abendandacht- zum zweiten Mal wurde die Idee zu dieser Art vom „Singen zur Ehre Gottes“ umgesetzt. Sommerliche Lieder, Gospels und Spirituals wechselten sich mit Impulsen von Lektor Manuel Wilde ab. Er hatte bewegende Worte, die Bezug nahmen auf die Lieder. Bei angenehmen, sommerlichen Temperaturen waren die zahlreichen Gäste eingeladen, nach der Andacht noch zu verweilen. Bei kühlen Getränken und kleinen Snacks, mit netten Begegnungen und Gesprächen klang der Abend aus.



Nun schließt sich der Kreis zu „Kunst und Musik“ in unserer Erlöserkirche. Seit einiger Zeit hängt diese Kreuzesdarstellung von Frieda Zierer gleichsam zur Begrüßung gegenüber dem Eingang an der Wand unserer Kirche.



Und auch das Vagreti-Kreuz hat wieder seinen angestammten Platz unter der Empore. Ein herzliches Dankeschön für das Engagement der Künstler, der Sängerinnen und den Musikerinnen und Musikern.



Die *RolliGang* rockt die Erlöserkirche



Ein Konzert der ganz besonderen Art konnte man in der Mainburger Erlöserkirche erleben. Die Gang, eine inklusive Gesangsgruppe, die 2001 an der Bayerischen Landes- schule für Körperbehinderte gegrün- det wurde, begeisterte mit einem breitgefächerten Repertoire. Da wa- ren christliche „Mutmach-Lieder“, das allseits bekannte „Halleluja“ von Leonard Cohen bis hin zu alten Schlagern wie „Griechischer Wein“. Mit launigen Anmoderationen, un- glaublicher Spiel- und Sangesfreude sprang der Funke schnell auf das Publikum über und einige hielt es nicht lange in den Kirchenbänken. Es wurde mitgesungen, geklatscht und getanzt. Aber auch besinnliche

Momente hatten ihren Platz. So wurde zu Beginn die Osterkerze ent- zündet mit einem österlichen Lied oder ein Friedenslied und dem Aus- breiten der „Peace-Fahne“. Die Mit- glieder der RolliGang legten dabei ein starkes Zeugnis von ihrem Glau- ben ab. „Gott geht mit“ war ihre Botschaft an alle!

Während der Konzertpause hatten die Konzertbesucher die Möglichkeit bei kühlen Getränken und frischem Laugengebäck neue Energie für den im wahrsten Sinne des Wortes „hei- ßen“ zweiten Teil zu tanken. Dieses eineinhalbstündige Konzert machte Inklusion erlebbar - Musik verbindet und das hat die RolliGang geschafft.



Open Air-Gottesdienst im Kirchgarten



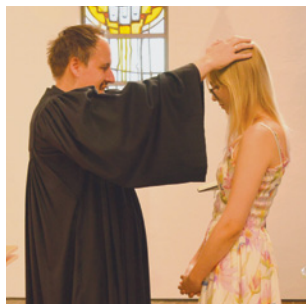
Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen feierten wir nach langer Zeit wieder einen Gottesdienst im Freien. Kurzfristig angekündigt halfen Einige vom Kirchenvorstand Bänke, Sonnenschirme und einen Altar aufzubauen. Vielen Dank allen Helfern. Und wenn man in einem Pfarrhaus zu Gast ist, dann bekommt man am Sonntag auch gleich was zu tun. So übernahm Pastor Johannes Paulsen aus Thüringen die Predigt und Sebastian Zobel durfte (oder musste?) ans Klavier. Die Gemeinde war sichtlich angetan, sowohl von der Atmosphäre im Garten als auch von der launigen Predigt des Pastors. Vielen Dank für diesen Gottesdienst.





Konfirmation 2025

Am 6. Juli wurde Lea Wahl in der Erlöserkirche konfirmiert. Während eines feierlichen Abendmahls-gottesdienstes bekannte sich Lea zum christlichen Glauben und wurde gesegnet. Die Kerze soll eine Erinnerung an ihre Konfirmation sein. Den Gruß und die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte für den Kirchen-vorstand Holger Immke.



Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum **heutigen Tage** und stehe
nun hier und bin **sein Zeuge**.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025





Gemeindeausflug auf die Frankenhöhe



Ein überaus gelungener, vielleicht etwas zu weit geratener Gemeindeausflug führte uns auf die Frankenhöhe. Claudia Schwalme hatte den Ausflug organisiert und wollte uns ihre alte und nun wieder neue Heimat zeigen. Zunächst ging es zu einer fränkischen Kaffee-Rösterei. Es war spannend zu erfahren, wie guter Kaffee entsteht.

Dann weiter nach Markt Erlbach, der Heimat von Claudia und Jürgen Schwalme. „Ihre“ denkmalgeschützte Kilianskirche war das nächste Ziel. Diese gotische Kirche, erbaut im 14. Jh, nach einem Brand 1632 neu erricht, ist wirklich sehenswert und hat so gar nichts „lutherisch-karges“. Die barocke Ausstattung kam erst 1717 (Altar) und 1718 (Kanzel) dazu. Aber ein Lutherbild



Interessante Einblicke in die Kunst des Kaffeeröstens





MAI Blech in der beeindruckenden Kilianskirche.

Die Kanzel wird von Mose mit den Gesetzestafeln getragen. Der rückwärtige Ausgang zur Kanzel „ersetzt“ mit seinen Bildern fast die Bibel.





an der Wand zeugt davon, dass es jetzt eine evangelische Kirche ist. Hier bekamen wir einen Einblick in die bewegte Geschichte der Kirche und des Ortes. Aus Zeitgründen (die Kirchenführung war sehr umfassend) konnte die geplante Andacht nicht stattfinden. Aber die MAI-Blechler hatten ihre Instrumente dabei und ließen es sich nicht nehmen einige Lieder zu spielen. Danach

ging es zum Mittagessen in den Ausrachgrund. Die anschließende Weiterfahrt zur Burg Hohenlohe und die kurze Wanderung durch die Weinberge zeigten uns die wunderschöne fränkische Landschaft. Hier konnten wir dann die Andacht an einem schönen Rastplatz halten. Die Weinverkostung in einem nahegelegenen Weingut rundete den Tag mit einer Brotzeit ab.



Ein Rastplatz in luftiger Höhe mit einem herrlichen Ausblick und ein idealer Platz zum Innehalten und eine Andacht zu feiern.





Picknick-Konzert im Pfarrgarten am 28. September, ab 16 Uhr.

Auf ein Neues!

Herzliche Einladung zum Picknick-Konzert, das wir im Mai wetterbedingt absagen mussten. Während die Besucher ihre Decken ausbreiten oder die Klappstühle aufstellen und ihr mitgebrachtes Picknick genießen, singen und spielen verschiedene Chöre und Ensembles. Angesagt haben sich aus der Musikschule das Geigen-Ensemble unter der Leitung von Marius Szyper und die Chöre von Andrea Gaffal-Frank.

Die Big Band des Gabelsberger Gymnasiums und MAI Blech mit Leiterin Dörte Rohlfing sind ebenfalls mit von der Partie. Ob das Programm, wie es im Mai geplant war, so bleibt, war bei Drucklegung noch nicht bekannt. Lassen Sie sich also überraschen und genießen Sie ein musikalisches Picknick im Pfarrgarten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

» Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

Foto: Hilbert

Wie eine schlechte Nachricht Gutes bewirkte!

Unser Energie Bündel Helga Lebek, bekannt als liebevolle Betreuerin unserer Kleinen während des Familien Gottesdienstes, und des Kirchkaffees war erkrankt. Gleichzeitig stand der Kirchkaffee an Pfingstsonntag an. Helgas Liste mit Kontakten und Telefonnummern kam mir da gerade zupass! Wie groß war meine Freude als man mir sofort Zusagen und Hilfsangebote machte. Der Sonntag kam, der Gottesdienst war ein echtes Highlight in Predigt, Musik, Abendmahl und Stimmung. Im Anschluss konnten wir die Gottesdienst Besucher mit einem wunderbaren Buffet, der Gelegenheit einander besser kennen zu lernen und guter Unterhaltung erfreuen. Nicht nur, dass es diesen tollen Zusammenhalt für eine Veranstaltung gab, nein, wir konnten aufgrund des Angebots, Aufrufs und einigen Empfehlungen einen Helferkreis mit zehn bald elf Personen etablieren, zum ersten Mal auch mit männlicher Unterstützung, für jeweilige Projekte wie benötigt.

Wie heißt es so schön: „Wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten“.



Auch ohne Notlage ist jedes Mitglied der Gemeinde willkommen in unserem Kreis. Wir haben sehr viel Freude bei unserem Tun, jeder hilft jedem, und keiner ist überlastet. WIR WÜRDEN UNS FREUEN SIE DAZU ZÄHLEN ZU DÜRFEN.

Der Helferkreis, Henny B. Beringer

Das nächste Kirchkaffee

14. September 2025
12. Oktober 2025
09. November 2025
30. November 2025

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten



**5. Oktober, 9.30 Uhr, Erntedank
mit herzlicher Einladung
zum anschließenden Kirchenkaffee**

Soli Deo Gloria – Allein Gott zur Ehre! Konzertgottesdienst, Sa., 18. Okt., 18 Uhr



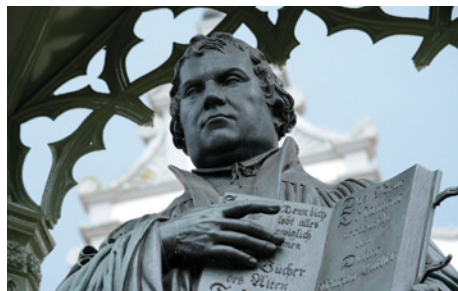
Foto: epd-bild / akg-images

Am 18. Oktober feiern wir den Gottesdienst in Gedenken an Johann Sebastian Bach, dessen Todestag sich heuer zum 275. Mal jährt. Aus diesem Anlass wird ein Streicherensemble des Hallertauer Kammerorchesters den Gottesdienst mit Bachchorälen gestalten. Freuen Sie sich darauf, diesem großen Genie der Musikgeschichte zu begegnen und in aller Schönheit der Musik auch den Glauben Bachs zu erkennen. *Soli Deo Gloria – Allein Gott zur Ehre!* Das war das Motto Bachs und das werden wir in diesem Gottesdienst feiern. Seien Sie herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie: der Gottesdienst am So., 19. Oktober entfällt.

Reformationstag Abendgottesdienst, Freitag, 31. Okt., 18 Uhr

Den Reformationstag begehen wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Au in der Erlöserkirche, Mainburg mit einem Abendgottesdienst. Herzliche Einladung hierzu.



Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

Erntedank-Familien-Gottesdienst

5. Oktober, 10 Uhr



Sommerkirche

Au kommt nach Mainburg in die Erlöserkirche
am 3., 17., 31. August – Beginn 9.30 Uhr

Mainburg fährt nach Au in das Gemeindezentrum,
am 10. August, 19 Uhr,
24. August, 7. September jeweils 10 Uhr

Bitte beachten Sie: am 10. Aug. beginnt der Gottesdienst in der Christus-kirche um 19 Uhr. An diesem Tag ist um 10 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Vereinsjubiläums des Stockschützenvereins.

Gerufen

Die sieben Doppellufe Gottes in der Bibel

Predigtreihe 2025

- 3.8., 9.30 Uhr, Erlöserkirche Mainburg
Abraham, Abraham
- 10.8., 19.00 Uhr, Abendgottesdienst
Christuskirche Au
Jakob, Jakob
- 17.8., 9.30 Uhr, Erlöserkirche Mainburg
Mose, Mose
- 24.8., 10.00 Uhr, Christuskirche Au
Samuel, Samuel
- 31.8., 9.30 Uhr, Erlöserkirche Mainburg
Martha, Martha
- 7.9., 10.00 Uhr, Christuskirche Au
Simon, Simon
- 14.9., 9.30 Uhr, Erlöserkirche Mainburg
10.00 Uhr, Christuskirche Au
Saul, Saul

Neu! Neu! Neu!



Kindergeschichte während des Gottesdienstes



**im Gruppenraum
während der
Erwachsenen-Predigt**



an allen
Sonntagen
mit
Kirchkaffee!



19 junge Menschen sagen „Ja!“



Bei zwei Konfirmations-Feiern am 11. Mai und 25. Mai haben 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Konfirmations-Versprechen gegeben und ihren Konfirmations-Segen empfangen. In einem knappen Jahr Konfirmanden-Unterricht, der Auseinandersetzung mit den Grundlagen des christlichen Glaubens, gemeinsamen Erlebnissen und natürlich auch viel Spaß haben sich die jungen Leute auf ihre Konfirmation vorbereitet.





Konfirmiert wurden:

Benedict Chabrié, Pia Enghardt, Paul Enghardt, Hermine Eschstruth, Franz Ettle, Klaus Ettle, Paul Ettle, Moritz Hausknecht, Oliver Hieber, Florian Hilpert, David Hofmann, Paul Höer, Alexander Köhler, Saskia Kramer, Klara Laffert, Alexa Lüsgens, Emma Kopriva, Sofia Parthey, Bastian Reimann

Nach der Konfirmation trafen sich alle nochmal zu einem gemeinsamen Frühstück, bei dem viel gelacht aber auch inhaltlich gearbeitet wurde. Der schulfreie Vormittag war somit redlich verdient.



Gebetskreis

Freitags, 15 bis 15.45 Uhr
im Evang. Gemeindezentrum

Wir beten. Für die Welt, für Sie.

Werfen Sie Ihr Gebetsanliegen in die Gebetsbox, Vorraum GZ

Kontakt:
Pfrin. Lydia Hartmann

Religionsunterricht – mehr als ein Schulfach

Religionsunterricht ist Herzenslehre. Er vermittelt nicht nur Wissen über die christliche Religion, Philosophie und sogar über andere Religionen – sondern er hilft Kindern, sich selbst und die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Als PfarrerIn stößt man bei Schülerinnen und Schülern oft auf eine seltsame Mischung aus Neugier und Befremden. Die vorlauten Fragen lauten häufig: „Was, du bist Pfarrerin?“ oder „Was soll das eigentlich hier?“.

Wo sonst darf gefragt, gezweifelt, getröstet und gehofft werden? Gerade in einer Zeit voll Reizüberflutung, Überforderung und Erfolgsdruck bietet der Religionsunterricht einen unverzweckten, befreiten Raum.

„Reli ist gar kein richtiges Fach“ – heißt ein gängiges Vorurteil. Ja, Re-

ligion ist wirklich kein Fach wie die anderen Leistungs-Fächer.

Herz und Verstand gehören zusammen und müssen beide ausgebildet und weitergebildet werden.

Religionsunterricht stärkt und vermittelt wichtige Werte wie Mitgefühl, Gerechtigkeit, Verantwortung und Achtung.

Kinder lernen, dass Teil von etwas Größerem sind, dass sie Teil einer größeren Gemeinschaft und größeren Geschichte sind. Sie lernen, dass Leben Sinn hat und dass sie wertvoll sind. Wer den Glauben kennen lernt, entdeckt auch sich selbst.

Religion ist, wie andere Nebenfächer wie Kunst oder Musik, kein leistungszentriertes Fach – es ist ein Fach, das die Herzen bildet.

Und ist gerade deshalb das wichtigste aller Schulfächer.





Lobpreis-Abende in Mainburg und Au



Mit großer Resonanz wurden in der Erlöserkirche (li.) in Mainburg und im Gemeindezentrum in Au Lobpreis-Abende gefeiert. Quer durch die Kirchengemeinden und durch die Generationen sangen die Anwesenden lautstark und begeistert mit. Pfarrer Florian Zobel und Semjon Lozanovski begleiteten virtuos eine gemischte Auswahl zeitgenössischer christlicher Lieder. Ermutigt und den Kopf voller schwungvoller Melodien schloss sich für die Besucher der Abend mit einem Segenswort für den Heimweg.

Ökumenischer Hauskreis in Tegernbach

alle 14 Tage um 20 Uhr

Informationen und Kontakt bei:
Familie Chitralla Tel: 08752 – 9196



Senioren-Nachmittag



Immer am letzten Mittwoch im Monat um 14 Uhr treffen sich die Senioren im Gemeindehaus in Mainburg. Fröhlich entspannt, manchmal auch ernst, aber immer gemütlich geht es zu, wenn Rosmarie Hühmer, Wiebke Mayer und Tineke Aubeck „ihre Gäste“ mit Kaffee und Kuchen bewirten. Es gibt anschließend immer etwas „Programm“. Manchmal dem Kirchenjahr entsprechend oder wie auf dem Bild einen lustigen Spielenachmittag. Kommen sie doch einfach mal vorbei!

Ehejubiläum - wir auch?



WENN SIE SICH AUF DIESER LISTE WIEDERFINDEN, DANN
KOMMEN SIE BITTE AM 14. SEPTEMBER IN DIE ERLÖSERKIRCHE!

Nach:

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1 Jahr: Papier-Hochzeit | 20 Jahre: Porzellan-Hochzeit |
| 2 Jahre: Baumwollhochzeit | 25 Jahre: Silber-Hochzeit |
| 3 Jahre: Leder-Hochzeit | 30 Jahre: Perlen-Hochzeit |
| 4 Jahre: Seiden-Hochzeit | 35 Jahre: Leinwand-Hochzeit |
| 5 Jahre: Hölzerne Hochzeit | 40 Jahre: Rubin-Hochzeit |
| 6 Jahre: Zinn-Hochzeit | 45 Jahre: Messing-Hochzeit |
| 7 Jahre: Kupferne Hochzeit | 50 Jahre: Goldene Hochzeit |
| 8 Jahre: Blecherne Hochzeit | 55 Jahre: Saphir-Hochzeit |
| 9 Jahre: Töpferne Hochzeit | 60 Jahre: Diamantene Hochzeit |
| 10 Jahre: Rosen-Hochzeit | 65 Jahre: Eiserne Hochzeit |
| 12 ½ Jahre: Petersilien-Hochzeit | 67 Jahre: Steinerne Hochzeit |
| 15 Jahre: Gläserne-Hochzeit | 70 Jahre: Gnaden-Hochzeit |



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenzblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



August

Christa Götze, 82 Jahre
Gerda Greis, 74 Jahre
Ingrid Eisenhofer, 72 Jahre
Ursula Ehnert, 72 Jahre
Helga Kieß, 91 Jahre
Rita Niedermaier, 83 Jahre
Karl Uhrich, 83 Jahre
Gisela Hoffmann, 78 Jahre
Ulrich Blöckl, 71 Jahre
Angelica Kohler, 70 Jahre
Magda Bunz, 83 Jahre
Brunhilde Lichel, 77 Jahre
Anneliese Steffel, 78 Jahre
Ute Wild, 78 Jahre
Irone Mitschke, 71 Jahre

September

Jürgen Schuster, 90 Jahre
Wolfgang Milde, 87 Jahre
Hildegard Schitalla, 93 Jahre
Ernst Bartlick, 71 Jahre
Hermann Meyer, 81 Jahre
Brigitte Reinekirchen, 86 Jahre
Roswitha-Karola Kreft, 83 Jahre
Wieser Jutta, 71 Jahre
Heinrich Glasow, 83 Jahre
Kristina El-Sharaky, 81 Jahre
Christa Altsinger, 81 Jahre
Werner Chaluppa, 73 Jahre
Ingeborg Hofbauer, 90 Jahre
Waltraud Ernst, 92 Jahre
Günther Dill, 73 Jahre
Helga Dr. Löffler, 84 Jahre
Christa Hösl, 78 Jahre
Maria Heidenreich, 90 Jahre

Oktober

Homilius Ilse, 91 Jahre
Springer Gisela, 82 Jahre
Reimer Edith, 91 Jahre
Gallmeier Eva-Maria, 82 Jahre
Plenagl Christina, 71 Jahre
Buchmann Christa-Renate, 79 Jahre
Seebauer Ingeborg, 76 Jahre
Botta Maria, 71 Jahre
Malcherek Peter, 70 Jahre
Krose Christel, 89 Jahre
Stieglitz Friedrich, 73 Jahre
Bragulla Erich, 77 Jahre
Chum Sigrid, 80 Jahre

Monatsspruch Oktober 2025

Christus spricht:
**das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas, 17,21

August

Inge Färber, 84 Jahre
Helga Holdermann, 88 Jahre
Christof Pfister, 77 Jahre
Alfred Weimert, 71 Jahre
Rosemarie Hamfler, 82 Jahre
Christel van Rooij, 81 Jahre
Ursula Rausch, 73 Jahre
Anni Klopsch, 88 Jahre
Rudolf Tröndle, 76 Jahre
Ute Reuß, 72 Jahre
Ulrike Ritthaler, 92 Jahre
Hannelore Roidl, 71 Jahre
Holger Denecke, 82 Jahre
Dorothea Beißwanger, 78 Jahre
Ute Bohner, 76 Jahre
Brigitta Münzer, 76 Jahre
Günter Wölfe, 71 Jahre
Wolfgang Schäfer, 85 Jahre
Anneliese Reisinger, 70 Jahre
Konrad Panitz, 73 Jahre
Rosemarie Spaucke, 86 Jahre
Dorothea Kratzer, 74 Jahre
Hans-Ulrich Thoma, 73 Jahre
Andràsnè Retkes, 74 Jahre

September

Brigitte Berlanda, 79 Jahre
Jutta Weichmann, 80 Jahre
Andràs Retkes, 72 Jahre
Gisela Freifrau Beck v. Peccoz, 85 Jahre
Jürgen Beißwanger, 78 Jahre
Karl-Peter Mitosinka, 82 Jahre
Fredri Kröck, 73 Jahre
Hans Dieter Grün, 89 Jahre

Richard Hauser, 77 Jahre
Reinhard Stöwer, 76 Jahre
Elke Kröck, 74 Jahre
Hellmut Strauß, 94 Jahre
Christa Baumann, 89 Jahre
Frieda Werner, 86 Jahre
Dr. Dr. Jürgen Weichmann, 84 Jahre
Eva Hilbig, 76 Jahre
Lyubomir Djuric, 76 Jahre
Wilfried Seifert, 75 Jahre
Hans-Jürgen Unger, 81 Jahre
Hardy-Günter Sommer, 86 Jahre
Franz Langer, 72 Jahre

Oktober

Renate Lukas, 87 Jahre
Annelies Ranner, 87 Jahre
Dietrich Goormann, 91 Jahre
Roland Meißner, 82 Jahre
Gerda Materna, 86 Jahre
Günter Henkelmann, 70 Jahre
Anita Kaltschmidt, 84 Jahre
Dieter Marquart, 88 Jahre
Ludwig Schneider, 89 Jahre
Gabriele Nitzgen, 77 Jahre
Rolf Heinigen-Hager, 86 Jahre
Manfred Reuß, 73 Jahre
Klaus Methner, 70 Jahre
Margit Schrader, 76 Jahre
Ilse Mevissen, 72 Jahre
Helmut Leipold, 79 Jahre
Monika Köhler, 83 Jahre
Angelika Schimke, 74 Jahre
Ursula Probst, 86 Jahre
Kurt Nikolaus, 84 Jahre



Getauft wurde:

Mathilda Urban am 28.06.2025

Getraut wurden:

Carolin Schröder-Wenk und Alexander Wenk am 07.06.2025

Bestattet wurden:

Marianne Schindlbeck am 06.05.2025

Regine Bley am 06.06.2025

Volkhard Rodewald am 02.07.2025

Liebe Leserinnen und Leser, für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung, z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf das Konto der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau:
Kreissparkasse Kelheim
IBAN: DE29 7505 1565 0000 6187 69
BIC: BYLADEM1KEH



aus den Kirchenbüchern der Erlöserkirche Mainburg

Getauft wurde:

Sophie Branagh, am 18. 5. 2025

Bestattet wurde:

Günther Dasch, 80 Jahre, am 22.4.2025

Treffen sich ein Pfarrer und ein Nerd das ist kein Witz, sondern ein Podcast.

Pfarrer Martin Vorländer (Herr eines Hundes, Mann eines Chirurgen, bayerische Migrationsgeschichte) und Radioredakteur Sebastian Jakobi (Ex-Freikirchler, Klassenkasper, Papa) diskutieren seit >4 Jahren über Tagesaktuelles, Grundfragen der Ethik in Zeiten von Cybermobbing sowie Schätze im Himmel trotz Bitcoin. Gnade und Gaming, Sünde und Surftipps, Bibel und Banales – sowie alles andere, was ihnen in den Kopf kommt.

Wilde Fahrt = vorprogrammiert. Unterhaltung auch.
Herzlich willkommen!



**Pfarrer
& NERD**





Benefizaktion der Evang. Kirchengemeinde Mainburg auf dem Mainburger Bauernmarkt 2025

Wir bitten um Marmeladen-
Spenden

Bitte im Pfarramt,
Mainburg,
Schlichtstraße 5
abgeben.

Der Verein Heimat und Museum bietet am 27. September 2025 eine Fahrt zum Haus der bayerischen Geschichte in Regensburg an, mit einer Führung durch die aktuelle Landesausstellung „Ludwig I. Bayerns größter König“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit in Regensburg eine Mittagspause nach eigener Wahl zu gestalten. Um 14.00 Uhr startet die Weiterfahrt nach Donaustauf zum Chinesischen Turm. Nach einer Führung auf dem Parkgelände mit dem Turm besteht die Möglichkeit im Historischen Armenspital in Donaustauf Kaffee zu trinken. Danach findet die Rückfahrt nach Mainburg statt.

Start ist um 9.00 Uhr an der Bushaltestelle an der Stadthalle Mainburg. Die Kosten betragen für Mitglieder des Vereins Heimat und Museum 30,00 Euro, für Nichtmitglieder 35,00 Euro.

Buchung und Bezahlung bei Reisebüro Stanglmeier, Mainburg

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Dr. Florian Zobel, Gesch.führender Pfarrer (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlichtstraße 5, 84048 Mainburg, Telefon: 08751/810130

Pressekontakt: florian.zobel@elkb.de oder niedermeier.renate@yahoo.de

Internet: www.mainburg-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Florian Zobel

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Lydia Hartmann (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlesische Straße 15, 84072 Au/Hallertau

Pressekontakt: pfarramt.au@elkb.de

Internet: www.auhallertau-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Pfrin. Lydia Hartmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29394 Groß Oesingen

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang November 2025. Redaktionsschluss: 5. Okt. 2025

Evang.-Luth. Pfarramt Mainburg
Schlichtstraße 5
84048 Mainburg

Pfarrer Dr. Florian Zobel
Telefon 087 51 / 81 01 30
Mail: pfarramt.mainburg@elkb.de

Erlöserkirche, Mitterweg 23

Sekretärin Ingrid Zehentmeier
Mail: Ingrid.Zehentmeier@elkb.de
Bürozeiten:
Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook



oder auf der Website



Liebe Leserinnen und Leser,
für die vielfältigen Aufgaben in unserer
Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung,
z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf folgendes Konto:
IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47 BIC BYLADEM1KEH

Spenden für das neue Gemeindehaus bitte auf das Konto
IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45 BIC GENODEF1RHT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hall.
PfarrerIn Lydia Hartmann
08752/ 7011
(bei Abwesenheit bitte auf Anrufbeantworter
sprechen)
oder lydia.hartmann@elkb.de

Sekretärin Susanne Römer
pfarramt.au@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Freitag
Tel. 08752/85085
von 9 bis 11.30 Uhr

Aktuelles
und alle Gottesdiensttermine:



auf der Website



auf facebook

Gottesdienst für Ehejubilare

14. SEPTEMBER 2025

Erlöserkirche Mainburg

18:00 UHR

mit dem Vokalensemble des HKO und
anschließendem Sektempfang im Gemeindehaus

Für alle Ehepaare, die in diesem oder im
vergangenen Jahr ein Jubiläum gefeiert haben

Anmeldung erbeten
im Pfarramt unter
08751 / 810 130 oder Mail an
pfarramt.mainburg@elkb.de